



## **Geschichtsverein Freiensteinau e.V.**

### **Pressenotiz**

Im Juli 2008

Datei Pressenotiz Steinau

### **Das Rad wird nicht neu erfunden!**

Mit dem Vorsitzenden des benachbarten Geschichtsvereins in Steinau an der Straße, Herrn Hans Joachim Knobloch, war ein Arbeitsbesuch vereinbart. Acht Aktive des hiesigen Geschichtsvereins hatten sich am 04.07.2008 in Steinau verabredet, um über die Erfahrungen des dortigen Vereins mit dem Vorsitzenden zu diskutieren. Der Verein in Steinau besteht bereits seit 24 Jahren und Herr Knobloch ist seit über 17 Jahren der Vorsitzende. Das waren gute Möglichkeiten, aus erster Hand Erfahrungswerte übermittelt zu bekommen, gerade in kleinen ehrenamtlich geführten Vereinen soll und kann man von einander lernen. Wir in der Gemeinde Freiensteinau müssen und wollen das Rad nicht neu erfinden.

Auf dem Museumsgelände im Herzen der schönen kleinen Stadt befinden sich gleich drei Museen, das „Brüder Grimm-Haus Steinau“, das „Museum Steinau ...das Museum an der Straße“ und die heimatkundliche Sammlung des Geschichtsvereins. Dabei befinden sich die ersten beiden Museen in der Trägerschaft der Stadt Steinau, während das kleine „Heimatmuseum“ dem Geschichtsverein gehört. Ein kleines Büro mit PC, dient auch als Vorstandszimmer, viele Ablagemöglichkeiten und das nach Themen gegliederte Museum im obersten Geschoss der ehemaligen Amtshofscheune, sind der Obhut des Vereins unterstellt. Die Gruppe aus Freiensteinau erfuhr, dass alle Museumsstücke nach den Definitionen der historischen Wissenschaft archiviert werden. Ausgestellt kann immer nur ein kleiner Teil des Fundus werden. Ein reger Austausch mit der städtischen Museumsleitung und wissenschaftlichen Experten erfolgt laufend. Die Besucher aus Freiensteinau bekamen mit auf den Weg, sehr früh eine Projektplanung durchzuführen, sollte später ein Ortsmuseum errichtet werden. Die Freiensteinauer Besucher informierten Herrn Knobloch, dass erste kleine Schritte bereits erfolgt seien. Die Arbeitsgruppe Museum in Freiensteinau, die zuständig ist für die Themen Ortsmuseum, Landwirtschaft, Landtechnik, Handwerk und Arbeit in Haus, Hof, Garten und Stall, war mit mehreren Mitgliedern in Steinau anwesend und wird erste Vorstellungen des Vereins als Diskussionspapier zu Papier bringen.

Die Teilnehmer an der Fahrt nach Steinau waren einhellig der Meinung, dass dieser Besuch sehr positiv für uns war. Die Vereinsmitglieder dankten Herrn Knobloch für seine guten Ausführungen.

Beim anschließenden internen Zusammentreffen wurde über bereits gestartete Unternehmungen berichtet. Manfred Jäger führte aus, dass die „Historische Wanderung“ voraussichtlich Anfang September stattfinden wird, Manfred Dahmer berichtete über erste Schritte über den Aufbau eines

„Mundartlexikons“ und der „Geschichtskalender“ für den sich Petra Weimar und Helmut Kersten engagieren, nimmt ebenfalls erste Formen an. Offene Fragen, die in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Freiensteinau zu klären waren, konnten in Gesprächen mit Bürgermeister Friedel Kopp geklärt werden.

Die nächste Tagung der Aktiven findet im August in Reichlos statt. Zuerst geht es zum „Hausmuseum“ und der Ausstellung „Agro Art“, von Manfred Dahmer und Claus Weber, anschließend die eigentliche Arbeitstagung im Dorfgemeinschaftshaus.

**Der Geschichtsverein Freiensteinau e.V. wurde im April 2008 gegründet, der Zweck des Vereins ist es, das Wissen um die Geschichte unserer Heimat und ihrer Menschen zu bewahren und weiterzugeben. Die Internetseite des Vereins ist zu finden unter [www.blaueseck.de](http://www.blaueseck.de).**

Helmut Kersten  
Geschichtsverein Freiensteinau

Beigefügtes Bild:



Von links nach rechts,  
Sitzend: Heinrich Herchenröder, Gunzenau, Hans Döpping, Freiensteinau  
Stehend: Manfred Dahmer, Reichlos, Manfred Beyer, Ober-Moos, Johanna Kliegel, Weidenau,  
Hans Joachim Knobloch, Steinau, Petra Weimar, Ober-Moos, Waltraud Waldeck, Freiensteinau,  
Thomas Ondra, Freiensteinau.